

# Sitzungsvorlage

**Beratungsfolge**

**Sitzungsdatum**

1.	Kenntnisgabe	Beirat für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe	öffentlich	24.05.2022
----	--------------	-----------------------------------------------------	------------	------------

## Ersatzneubau Fuß- und Radwegebrücken am Lynenwehr

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer _____		Datum: 10.02.2022 gez. i. V. Gösde                      gez. Kaefer					
<b>1</b>		<b>2</b>		<b>3</b>		<b>4</b>	
<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt	
<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	
<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt	
<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

### **Sachverhalt:**

Die Indebrücke am Lynenwehr liegt im Radwegenetz von NRW am Knotenpunkt 83 und verbindet den Radweg entlang der Inde zwischen den Knotenpunkten 81 und 85 und einem parallel zur Inde verlaufenden nichtqualifizierten Fuß- und Radweg mit dem in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Radweg von Dürwiß nach Nothberg/ Heistern (Knotenpunkt 82 und 46). Der Radweg ist Teil der Grünroute. Zur Verknüpfung dieser Wege ist auch eine Querung des Mühlengrabens erforderlich (siehe Anlage 1 Übersichtskarte M 1:5.000).

Die bisherige Indequerung am Lynenwehr wies erhebliche konstruktive Mängel auf, die die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit der 1955 errichteten Brücke gefährdeten. Zudem waren die Breite der Brücke von ca. 1,20 m Breite sowie das nur 1 m hohe Geländer für Radverkehr und barrierefreie Nutzung nicht geeignet.

Die alte Brücke über den Mühlengraben wurde aufgrund der Schäden am Überbau bereits für den Verkehr gesperrt. Zwischenzeitlich wurde der Fußgänger- und Radverkehr über eine Notumleitung über das am Wehr liegende Abschlagsbauwerk geführt, welches sich jedoch ebenfalls in einem schlechten Zustand befindet und weder den Kriterien des Radverkehrs noch der Barrierefreiheit entspricht.

Die Planung des Ingenieurbüros Cornelissen aus Nideggen sieht für den Neubau der beiden Brücken gleichartige Konstruktionen aus Stahlhohlprofilen als sog. Fachwerk-Trogbrücken vor. Die Spannweiten der beiden Brücken betragen 18,80 bzw. 4,85 m. Die zwischen den Querträgern liegende Fahrbahn mit einer lichten Breite von 3,00 m wird aus einem Fahrbahnblech mit einer Stärke von 30 mm und einem darauf liegenden Aufbau aus Gussasphalt gebildet (siehe Anlage 2 Entwurfsplanung\_Grundriss, Längsschnitt, Ansicht).

Die Entwässerung der Brücken erfolgt über Längs- und Querneigungen auf den Bauwerken und über seitlich angeordnete Raubettmulden aus Wasserbausteinen in die jeweiligen Vorfluter.

Die Fachwerkoberkante des Bauwerks bildet gleichzeitig die Höhe des Rückhaltesystems für die Fußgänger und Radfahrer von 1,30 m. Das zusätzliche Geländer aus nichtrostendem Stahl besitzt einen Handlauf aus einem Rundrohr in einer Höhe von 0,90 m ab Oberkante Gehweg. Die Füllung besteht aus runden Vollstäben. Die Pfosten auf den Kappen der Flügelwände wurden ebenfalls wie die Ankerplatten aus nichtrostendem Stahl hergestellt.

Die Herstellung der Stahlbetonbauteile wie Widerlager, Flügelwände und Kappen erfolgte in Ortbetonbauweise. Die Widerlager wurden auf Schachtringen mit einem Innen-Durchmesser von 2,00 m gegründet, die bis zur tragfähigen Bodenschicht, dem Indeschotter abgeteufelt wurden.

Die Überbauten wurden im Werk gefertigt, mit dem LKW angeliefert und unter Zuhilfenahme eines Mobilkrans auf die Widerlager aufgelegt.

An der alten Brücke befanden sich zwei Versorgungskabel der Westnetz GmbH und des Wasserverbandes Eifel-Rur. Beide Kabel werden durch die Betreiber mittels Spülbohrung unter der Inde umgelegt. Aufgrund der Vorgaben der RE-ING (Richtlinien für den Entwurf, die konstruktive Ausbildung und Ausstattung von Ingenieurbauten) ist eine Führung der Leitungen an der neuen Indebrücke auszuschließen.

Linksseitig der Indebrücke befindet sich der Indezulauf des Regenüberlaufbeckens „Wassersiese“. Der Kanal befindet sich unmittelbar hinter der Brunnengründung des linken Widerlagers, und wurde bei der Planung der Unterbauten entsprechend berücksichtigt.

Aufgrund der niveaugleichen Übergänge und einer nutzbaren Fahrbahnbreite von 3 m auf beiden Brücken werden die Kriterien einer barrierefreien Nutzung erfüllt.

Die Fußgänger- und Radwegebrücken wurden im Dezember 2021, bis auf witterungsabhängige Restarbeiten wie Gussasphaltdeckschicht und Geländer- bzw. Kappenanschlüsse, fertiggestellt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im 1. Quartal 2022 abgeschlossen.

Für die Baumaßnahme wurde ein Förderantrag nach den Richtlinien zur Förderung der Nahmobilität in den Städten, Gemeinden und Kreisen des Landes NRW (FöRi-Nah) bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Der Fördergeber hat die Maßnahme in das Sonderprogramm "Stadt und Land" aufgenommen und eine bis zu 95 %-ige Förderquote zugesagt. Der entsprechende Zuwendungsbescheid wurde der Stadt Eschweiler im Dezember 2021 zugestellt.

Nach erfolgter Ausschreibung, Submission und Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses am 30.03.2021 wurde der Auftrag zur Bauausführung mit Datum vom 31.03.2021 an die Firma MW Construct aus Wittlich erteilt. Die Leistungen wurden bis auf die o.a. Restarbeiten im Dezember 2021 fertiggestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Brücke sind keine zusätzlichen Elemente zur Barrierefreiheit erforderlich, sodass sich auch keine finanziellen Auswirkungen ergeben.

**Personelle Auswirkungen:**

Für die Koordination und Projektleitung der Brückenbauarbeiten wurde Arbeitskraft bei 660 gebunden.

**Anlagen:**

Anlage 1 Übersichtskarte

Anlage 2 Entwurfsplanung\_Grundriss, Längsschnitt, Ansicht

Anlage 3 Entwurfsplanung\_Regelquerschnitt, Details

Anlage 4 Fotos - alte Brücken

Anlage 5 Fotos - neue Brücken